

01.07.2010

## **Auch bei modernen Autos kann der Kühler «kochen»**

**Losheim am See.** An extrem heißen Tagen sollten Autofahrer die Wassertemperaturanzeige ihres Wagens immer im Blick behalten: Auch bei modernen Fahrzeugen kann der Motor überhitzen und dadurch beschädigt werden.

«Besonders hoch ist das Risiko bei langen Standzeiten in Staus, wenn das Aggregat nicht mehr durch den Fahrtwind gekühlt wird. Das gleiche gilt, wenn der Kühlwasserstand zu niedrig ist», sagt Hans-Georg Marmit von der Sachverständigen-Organisation KÜS. Kommt der Verkehr zum Stillstand, rät er dazu, den Motor abzustellen.

Nähert sich die Temperaturanzeige der roten Markierung, sollte man schnellstmöglich anhalten, die Zündung abstellen und die Motorhaube öffnen, damit das Auto abkühlen kann. Marmit empfiehlt: «Mindestens eine Viertelstunde abwarten und kontrollieren, ob Kühlflüssigkeit ausläuft oder Dampf austritt.» Anschließend sollte der Wasserstand überprüft werden. «Aber auf keinen Fall den Kühlerdeckel öffnen, solange der Motor noch heiß ist», warnt der KÜS-Experte. Mit Hochdruck könnte heißes Wasser aus der Einfüllöffnung spritzen und zu Verbrennungen führen.

Ist das Kühlsystem augenscheinlich dicht und der Wasserstand ausreichend, kann die Fahrt vorsichtig und unter stetiger Beobachtung der Temperatur fortgesetzt werden. Muss Kühlwasser nachgefüllt werden, eignet sich dafür laut Marmit auch Mineralwasser - «mit oder ohne Kohlensäure, das spielt keine Rolle». Nur sollte man anschließend in einer Werkstatt die Kühlmittel- und Frostschutzkonzentration überprüfen lassen.

Stellen Autofahrer ein Leck am Kühlsystem fest oder steigt die Wassertemperatur bei der Weiterfahrt erneut stark an, sollten sie den Wagen vorerst nicht weiter nutzen. Marmit: «Dann kann nur noch der Pannendienst helfen.»

---

© 2010 Frankfurter Neue Presse